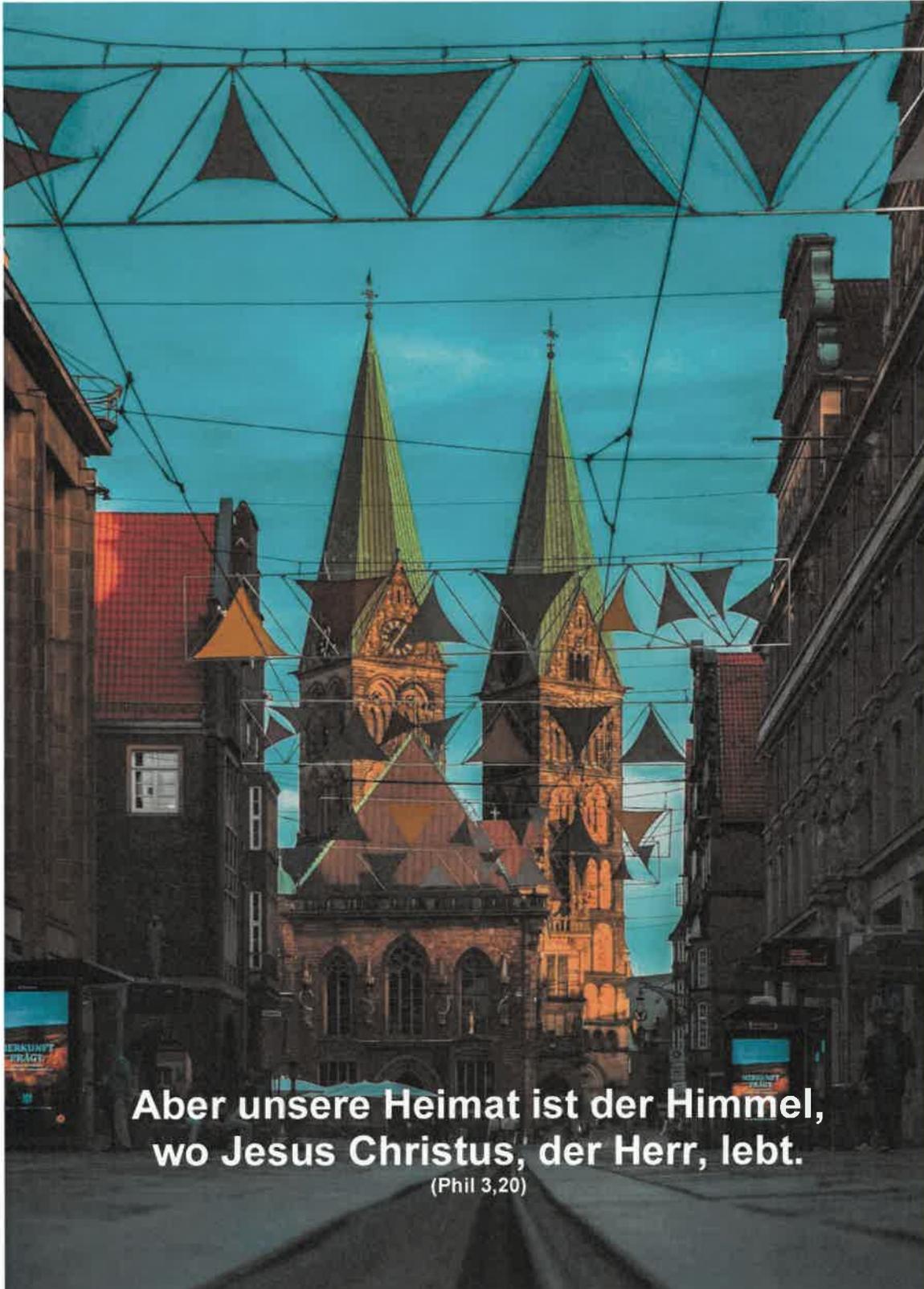


Juni – Juli - August



TREFF **Punkt** TRINITATIS

Gemeindebrief der Evangelischen Trinitatisgemeinde Bremen



**Aber unsere Heimat ist der Himmel,
wo Jesus Christus, der Herr, lebt.**
(Phil 3,20)

**Zum Thema
Heimat**
ab Seite 3

Freitagssuppe
Seite 11

Gottesdienste
Seite 12

**Hallo
Johanna Thiel**
Seite 20-21



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
heute kommt der gewohnte Gemeindebrief mal in anderer Ordnung. Was ist Heimat? Wo ist Heimat? Warum ist etwas Heimat? In den nächsten Monaten wollen wir uns damit beschäftigen und hoffen auch auf Impulse der

Menschen, die in der Trinitatisgemeinde (=Heimatgemeinde?) ein- und ausgehen.
Herzliche Grüße,
Ihr Redaktionsteam

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe September - November ist der 1. August 2024.

Inhalt:

• Titel	1
• Inhalt/Standorte	2
• Zum Thema	3
• Andacht I	4-5
• Andacht II	6-7
• Kirchenmusik	8-9
• Veranstaltungen I	10-11
• Gottesdienste	12
• Regelmäßige Termine	13
• Veranstaltungen II	14
• Rätsel	15
• Aus der Gemeinde	16+17
• Anzeigen	16+18
• Kinder, Jugend und Kitas	19-22
• Anzeige BfdW	23
• Wir sind für Sie da	24

Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Ev. Trinitatisgemeinde Bremen
St.-Gotthard-Str. 140, 28325 Bremen
V.i.S.d.P.: Gunnar Wichmann (KV-Vors.)

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Groß Oesingen

Redaktion:

Petra Hartmann-Köster, Gunnar Wichmann

Auflage: 1.100

Die Ev. Trinitatisgemeinde umfasst die Ortsteile Tenever, Ellenerbrok und Blockdiek

Unsere Standorte:

Gemeindezentrum Tenever

St. Gotthard-Str. 140

28325 Bremen

- Gemeindeservicebüro
- Kinder- und Jugend
- Senioren
- Kindertagesheim

Gemeindezentrum Blockdiek

Günther-Hafemann-Str. 44

28327 Bremen

- Kirchenmusik und Kultur
- Senioren
- Kindertagesheim

ALZ

Wormser Str. 9

28325 Bremen

- Beratung
- Bildung
- Begegnung

Lösung des Rätsels auf Seite 15:

- Schäferstündchen
- Oberbekleidung
- Mundpropaganda
- Modellcharakter
- Erfolgsrezept
- Ringfahndung
- Solarzelle
- Plaudertasche
- Rosenkrieg
- Ohrläppchen
- Sonntagsbraten
- Stammkunde
- Examen
- Nietenhose = **Sommersprossen**

Lösung des Rätsels auf S. 19: Heidelbeeren

Fotos und Grafiken:

Titel	Foto von Jahanzeb Asan auf Unsplash
S. 5	Illustration: www.caepsele.de
S. 8	Foto epd-bild Gustavo Alabiso auf gemeindebrief.evangelisch.de
S. 9	Foto von Melvin Lauber auf Unsplash
S. 9	Foto von Nicolas Lobos auf Unsplash
S. 10	Denise Jahns auf Unsplash
S. 14	Grafik: Pfeffer auf gemeindebrief.evangelisch.de
S. 15	Grafik: Stauber auf gemeindebrief.evangelisch.de
S. 16	Grafik: IsomÄ=ki auf gemeindebrief.evangelisch.de
S. 19	Tilda auf dem Markt www.GemeindebriefHelfer.de
S. 22	Foto: Yvonne Mey Grafik: Burghardt auf gemeindebrief.evangelisch.de
S. 24	Grafik: EKD-Service-Telefon



Halbjahresthema „Heimat“

„Heimat“- das Thema soll uns in den kommenden Monaten (wie auch in den Andachten besonders erwähnt werden wird) besonders beschäftigen.

Ich habe mal bei meinen Gruppenteilnehmenden nachgefragt und -gehakt, was ihnen zu Heimat spontan einfällt. Hier einige der Antworten:

Heimat ist...

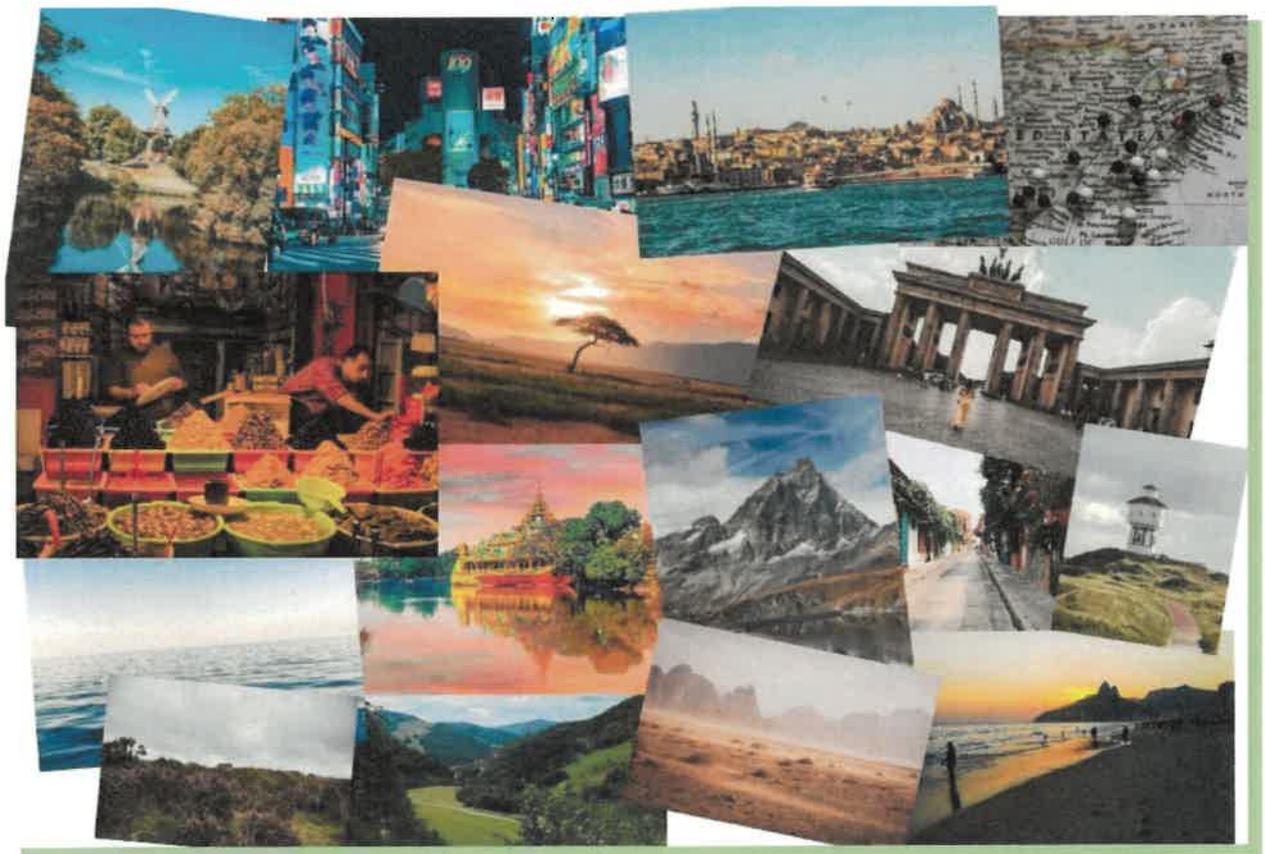
- ...wo dich die Nachbarn kennen.
- ...wo man sich wohlfühlt.
- ...wo man sich zu Hause fühlt.
- ...wo man geboren ist.
- ...wo man Wurzeln hat.
- ...wo alle Verwandten in der Nähe sind (oder: bloß nicht!).
- ...dort, wo es Verbundenheit in der Familie gibt.

Heimat hat für viele mit Kindheit, Kindheitserinnerungen, mit Tradition und auch mit Sinneseindrücken zu tun: der Geschmack einer bestimmten Apfelsorte, eines bestimmten Gerichts oder auch ein Geruch, die Natur und auch Märchen können Heimatgefühle auslösen.

Es gibt auch: alte Heimat und neue Heimat, oder? Was meinen Sie? Schreiben Sie uns doch, was Heimat für Sie bedeutet.

Im nächsten Gemeindebrief können wir hoffentlich viele Stimmen dazu lesen.

Ihre / eure Christiane Raschke



Andacht I

Liebe Leserinnen und Leser,
wo ist Ihre Heimat? Und was bedeutet Heimat für Sie? Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten, zumal viele Menschen ihr Leben nicht nur an einem Ort verbracht haben. Der Begriff leitet sich ja von „Heim“ ab, dem eigenen Zuhause. Das Gefühl von Vertrautheit, im besten Falle Geborgenheit, das damit verbunden ist, wird auf einen größeren Raum ausgedehnt, die Heimatstadt, die Heimatregion, das Heimatland, eine Gegend, in der der Einzelne sich heimisch fühlen kann, weil er die Menschen dort, die Landschaft, die Sitten und Gebräuche, die gängigen Verhaltensregeln kennt, als wär's ein Teil von ihm. Heimat hat also sehr mit dem subjektiven Empfinden zu tun. Jeder Versuch, Heimat zu einer allgemein verbindlichen Größe zu machen, etwa mit Hilfe eines „Heimatministeriums“, verkennt, dass das Wort von seinem Ursprung her im Gefühlsleben verankert und daher für jeden etwas sehr Persönliches ist, das sich einer äußeren Maßregelung entzieht. Auf der anderen Seite ist Heimat stets auf Gemeinschaft angewiesen. Nur wenn genug Menschen sich einig sind, dass man eine bestimmte Heimat abgrenzen kann, kann die einzelne Person dazu auch ein Heimatgefühl entwickeln. Das schließt nicht aus, dass ein Mensch sich an verschiedenen Orten beheimatet erlebt. Er wird sie aber nicht als die eine Heimat empfinden, denn dafür existieren zu wenige Gleichgesinnte, denen es genauso geht. So wie es ein Zuhause nicht gibt ohne etwas, das draußen ist, so braucht auch Heimat das Gegenteil, um einen gefühlsmäßigen Sinn zu ergeben. Dieses Gegenteil könnte man als Fremde oder Ferne bezeichnen,

wobei es sowohl etwas Verlockendes, Faszinierendes wie etwas Bedrohliches, Verunsicherndes haben kann. Wir Menschen kennen beides: Heimweh und Fernweh. Daran aber erkennen wir recht sicher, wo unsere Heimat ist. Wenn jemand sagt: „Wenn ich in Bremen bin, habe ich Heimweh nach Berlin und umgekehrt“, dann ist klar, dass beides für ihn Heimat bedeutet. Wenn aber jemand sagt: „Mich hat das Fernweh gepackt, ich habe Sehnsucht nach den Palmen und dem Meer“, dann ist beides eben nicht Teil dessen, was er zu seiner Heimat zählt. Da das Wort Heimat Ausdruck eines Gefühls selbstverständlicher Vertrautheit ist, dient es der Selbstvergewisserung. Daher wird es häufig dann ins Spiel gebracht, wenn die Selbstverständlichkeit einer vertrauten Umgebung durch neue Umstände, durch unübersehbare Veränderungen in Frage gestellt ist. Am deutlichsten wird das, wenn jemand seine Heimat verlässt, freiwillig oder gezwungen. Der Auswanderer schwankt in seinen Gefühlen zwischen neuer und alter Heimat. Dem Heimatvertriebenen fällt es schwer, sich außerhalb der verlorenen Heimat irgendwo wieder richtig heimisch zu fühlen, insbesondere wenn diese Heimat als besondere Verbindung einer bestimmten Landschaft mit Menschen einer bestimmten Sprache und Kultur aufgehört hat zu existieren. Aber man kann auch immer in seiner angestammten Heimat bleiben und sich doch in ihr zunehmend fremder fühlen, wenn nämlich vertraute Menschen gehen und andere an ihre Stelle treten, zu denen ein vergleichbares Verhältnis sich nicht aufbauen lässt, oder wenn sich gesellschaftliches Klima und Kultur

verändern oder vertraute Einrichtungen des alltäglichen Lebens wegfallen.

Was Heimat für uns ist, hat also Bedeutung für unser Selbstverständnis und unser Verhältnis zu den Mitmenschen und den Orten, an denen wir leben.

Daher wollen wir im kommenden halben Jahr „Heimat“ zu einem Themenschwerpunkt machen, der an unterschiedlichen Stellen in der Gemeindegemeinschaft auftauchen und eine Rolle spielen soll. Noch sind die Gedanken dazu im Fluss, und vielleicht haben auch Sie eine Anregung, was in diesem Zusammenhang interessant sein könnte!

Im Philipperbrief 3,20 schreibt Paulus: „Aber unsere Heimat ist der Himmel, wo Jesus Christus, der Herr, lebt.“ Er schreibt das an eine Gemeinde, in der er sich selbst sehr heimisch gefühlt haben muss, weil sie das von ihm verkündigte Evangelium weitgehend in dem von ihm gedachten Sinne gepflegt und bewahrt hat. In der revidierten Lutherübersetzung ist vom Bürgerrecht im Himmel die Rede. In beiden Fällen geht es aber um Zugehörigkeit. Noch habe ich nicht darüber gesprochen, dass man sich auch in einer Religion heimisch fühlen kann. Jede Religion hat als Gemeinschaft etwas Begrenzendes und Ausschließendes. Nichtsdestotrotz ist hier der Rahmen des Heimatgefühls weiter gefasst, als wenn es sich auf einen geographischen Raum bezieht. Zudem umgreift es die Zeiten. Denn Religion erhebt den Anspruch, etwas Ewiges, Überdauerndes zu sein. Wir haben eben festgestellt, dass Heimatgefühl auch verloren gehen kann, wenn sich die Zustände ändern. Religion ist weder an einen bestimmten Ort oder eine bestimmte Zeit gebunden.

Ihre letzte Bindung hat sie in dem, was ewig gilt. Indem Paulus von der Heimat oder dem Bürgerrecht im Himmel spricht, richtet er unser Bewusstsein darauf, das für uns Entscheidende nicht im Vergänglichen zu verorten. Wie schön das Gefühl von Vertrautheit ist, das sich mit der Heimat verbindet, es gibt kein Bestandsrecht darauf. Die irdische Heimat, wie immer er sie begreift, ist nichts, was sich der Mensch auf Dauer bewahren kann.

Seine letzte Verwurzelung muss tiefer gegründet sein, will er durch die Zufälle äußerer Ereignisse nicht aus dem Gefühl existenzieller Geborgenheit gerissen werden. Die Heimat im begrenzten Raum kann solchen Halt nicht bieten, ist sie doch selber den Veränderungen durch die Zeit unterworfen. Aus christlicher Sicht ist das, was bleibende Gewissheit oder Geborgenheit gewährt, also das, was im Begriff Heimat anklingt, nicht von Jesus Christus zu trennen. Heimat ist da, wo er ist, jenseits von Zeit und Raum, da, wo sein Geist wirkt, wo Menschen im Geist der Nächstenliebe und Barmherzigkeit leben, Gottvertrauen haben und die Hoffnung im Herzen tragen, das sie bewahrt werden für ein gutes Ziel. Das ist mehr als Heimat im Sinne des Vertrauten, das ich schon lange kenne und immer wieder gerne aufsuche. Es ist durchaus etwas Fremdes darin, etwas, auf das man sich einlassen muss. Erst dann fängt die unendliche Geborgenheit an...

Ihr Pastor
Gunnar Wichmann



Andacht II

Ein Kritischer Blick auf den Begriff:
Heimat

Liebe Leserinnen und Leser,
„Viele Menschen in deiner Heimat denken darüber anders.“ An diesen von einer Verwandten durchaus vorwurfsvoll vorgetragenen Ausspruch erinnere ich mich, wenn ich das Wort Heimat höre.

Damals ging es um die Impftematik und das Tragen der Maske. Ich war immer glücklich, wieder eine Impfung bekommen zu haben, trug auch nach meinen Möglichkeiten Masken und vertraute den Experten und den staatlichen Regelungen und Hygieneschutzkonzepten. Meine Verwandte dachte darüber ganz anders nach, was ich prinzipiell in Ordnung finde. Und doch bleibe ich beim Heimat-Argument hängen.

Soll mich eine Heimat prägen, ja determinieren, sodass ich über gewisse Dinge auf bestimmte Weise denke? Ich fühle mich an die Worte einiger Deutscher (wie Helmut Thielicke) an Karl Barth erinnert, dem nach Kritik an Deutschland entgegnet wurde, es einfach nicht verstehen zu können, da er eben Schweizer und kein Deutscher sei. Deutschland sei nicht auf ausreichende Weise seine Heimat. Diese Argumentation finde ich im höchsten Maße problematisch. Ich finde es für die Ansprechbarkeit aller Menschen untereinander unabdingbar, dass niemand aus äußeren Gründen so denken muss, wie er denkt.

Ein zweiter Punkt des Heimat-Argumentes ist für mich, dass – wenn mich die Heimat vielleicht nicht verpflichten mag zu einem bestimmten

Denken oder Empfinden – zumindest mit dem Begriff Heimat ein Nahelegen einhergeht, sodass ich mindestens milder, wenn nicht sogar rosarot auf Dinge sehe, die mit dem „Siegel“ Heimat versehen sind, obwohl ich prinzipiell anderer Meinung bin: „Normalerweise finde ich Gemäuer, die verfallen, im besten Falle uninteressant. Wenn es aber heimatliche Gemäuer sind, empfinde ich sie als wertvoll.“

„Mit nüchternem Blick betrachtet, sehe ich Infrastrukturdefizite, wenn Straßen, Brücken und Schulen marode sind, wenn es aber in der Heimat ist, sehe ich darüber hinweg.“

„Normalerweise lehne ich Intoleranz ab, wenn es aber das Verhalten der Menschen meiner Heimat ist, rede ich es mir schön.“

Heimat kann den Blick verstellen und blind machen für Kritikpunkte.

Noch problematischer kann dies meines Erachtens werden, wenn mein verstellter Blick so festgefahren ist, dass ich für gegenläufige Wahrnehmungen (dem Blick von außen) verschlossen bin, ja sie sogar ablehne als Nestbeschmutzung und

beschimpfe als Verletzung meiner Identität und Ehre; und meine Heimat blind „verteidige“.

Wenn Heimat nur mit verklärem Blick als schön und heile angesehen werden darf, ist dies hoch gefährlich. Dann schließe ich damit Menschen aus, dann mache ich mich verantwortlich für Ungleichheit und unerquickliche Konflikte.

Eine vergleichbare Erfahrung machte auch Paulus vor rund 2000 Jahren. Der Römische Staat verlieh das Bürgerrecht nur bestimmten Menschen, andere schloss er von diesem Vorrecht aus. Menschen mit Bürgerrecht wurden nicht gefoltert im Gegensatz zu anderen, auch im Bereich Ansehen und Wohlstand bestand ein Unterschied. Paulus, der dieses Bürgerrecht im Gegensatz zu anderen besaß, versuchte theologisch seine Glaubensgeschwister zu trösten: unser Bürgerrecht, anders verstanden: unsere Heimat, ist im Himmel. (Philipper 3,20)

Das ist auch für mich ein annehmbarer Umgang mit dem Begriff Heimat. Schutz, Sicherheit, Geborgenheit gibt mir im Glauben das Unsichtbare, das worauf ich hoffe, das Kommende. Sicher kann ich das auch erleben mit zeitlichen Dingen: mit Menschen, die mir besonders nahe sind, in einer Umgebung, die gestaltet ist, wie es mir gefällt, mit Klängen, die mir wohl tun. Doch im Fühlen und Denken, wo, bei wem und wann ich „Heimat“ empfinde,

bin ich frei und nicht fremdbestimmt durch Geburt, eine bestimmte Dauer meines Aufenthaltes oder sonstige äußerliche Prägungen.

Pastor Paul Hörenz

Foto: Yvonne Mey



Moses sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt stehen
und **schaut zu**,
wie der HERR euch
heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

Nacht der Chöre



18 Uhr, Unser Lieben Frauen

Die unterschiedlichsten Chöre der BEK gestalten zusammen ein Chorkonzert. Dabei kann man die besondere Vielfalt der Chöre erleben. Der Motettenchor wird dabei mit den Chören des Bremer Ostens zusammen auftreten. Wir singen englische Chormusik von Charles Stanford und John Rutter. Herzliche Einladung zu einem bunten Abend, Eintritt frei!

Freitag, 7. Juni 2024

Gospelworkshop mit Micha Keding

Sonntag, 11. August, 11-19 Uhr,
ALLE(R) SINGEN im Innenhof des Doms zu Verden

Herzliche Einladung, zusammen nach Verden zu fahren, um an dem Workshoptag teilzunehmen. Singbegeisterte und Neugierige von Jung bis Alt, Chöre, Chorleitende und einzelne Sängerinnen und Sänger- alle singen an der Aller. Zu diesem großen Gospelchorworkshop im Innenhof des Verdener Doms sind ALLE eingeladen. Auch Menschen mit wenig Singerfahrung sind herzlich willkommen- Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Popkantor Micha Keding studiert mit den Teilnehmenden

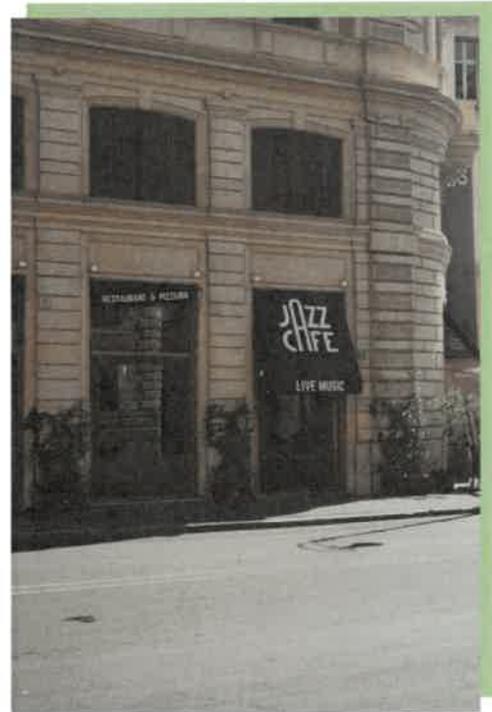
einen Tag lang vierstimmige Chorsätze aus dem Notenbuch „Let The Praise Begin“ ein, die am Abend im Gottesdienst aufgeführt werden. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Dom verlegt. Informationen ab sofort bei Ricarda Ochs, Anmeldung bitte direkt bei Micha Keding unter www.popkantor-verden.de bzw. über den QR-Code.



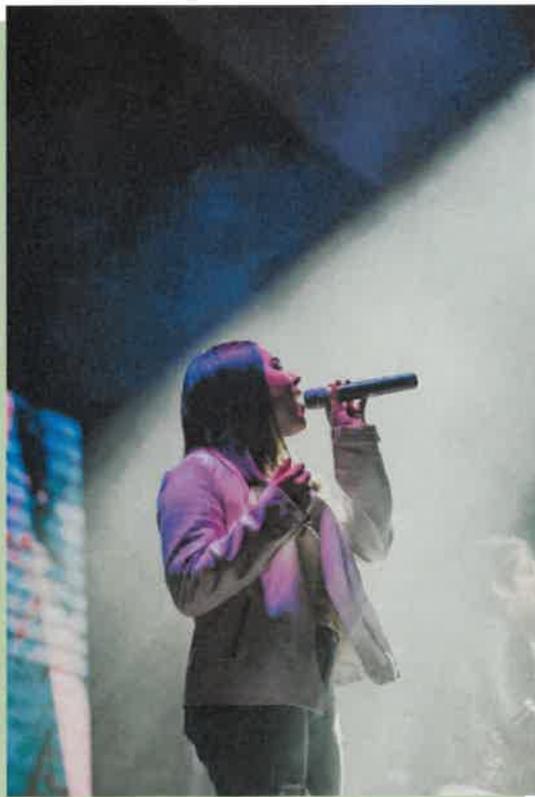
Konzert: „Spirit & Soul“

Samstag, 14. September, 18 Uhr in der Kirche Blockdiek

„Spirit & Soul“ – unter diesen Titel stellen die Popkantorinnen Ricarda Ochs und Daniela Hellwig (Nahe) ihr Konzert. In kleiner Besetzung erklingen verschieden Facetten der Gospel-, Soul-, und Jazzmusik, die Geist und Seele berühren.
Eintritt frei, Spende erbeten.



Kinder- und Jugendchor



Der Kinderchor und der Teeniechor starten nach den Sommerferien mit neuem Programm:

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen **5 und 10 Jahren** zum **Kinderchor** und zwischen **10 und 16 Jahren** zum **Teeniechor**.

Beide Chöre finden in der **Kirche Blockdiek** statt.

Kinderchor: donnerstags von 16.30- 17.15 Uhr im Gemeindesaal.

Teeniechor: donnerstags von 17.30- 18.15 Uhr im Gemeindesaal.

Veranstaltungen

Kino in der Kirche

16.00 Uhr im Gemeindezentrum Tenever



Von unserem Kino-Experten empfohlen - lassen Sie sich überraschen!

Jeweils mittwochs um **16.00 Uhr** in Tenever. Wir freuen uns, Ihnen ab **15.00 Uhr** Kaffee und Gebäck anbieten zu können. Auch das OUTFIT hat dann wieder für Sie geöffnet.

Herzliche Einladung, Eintritt frei!

Unser Programm im Sommer / Herbst 2024:

- **Mittwoch, 5. Juni 2024** und
- **Mittwoch, 4. September 2024.**

Gemeindenachmittage

15.00 Uhr im Gemeindezentrum Tenever

Mittwochs finden unsere Gemeindenachmittage statt. Neben Kaffee oder Tee und Kuchen oder Gebäck gibt es interessante Themen und Zeit zum Austausch und Gespräch.

14. August 15.00 Uhr: Sommer in der Heimat

Im August geht die Urlaubssaison allmählich zu Ende. In früheren Zeiten waren große Reisen nicht üblich. Man verbrachte den Sommer meistens in der Heimat, möglicherweise verbunden mit einem kleinen Ausflug in die Sommerfrische. Neben Zeiten konzentrierter Arbeit gab es auch damals Momente der Erholung an schönen Plätzen.

Nach einem kurzen Überblick, wie Menschen den Sommer in ihrer Heimat verbrachten, wollen wir ins Gespräch kommen und Erinnerungen austauschen, wie es damals war im Sommer, in der Heimat oder in der Ferne. Gerne können Sie, wenn vorhanden, sommerliche Geschichten und andere Erinnerungen (z.B. Fotos) mitbringen!

Mit Pastor Wichmann und Elvira Rother

Frühstückscafé



Möchten Sie sich gern einmal wieder an einen gedeckten Tisch setzen, gemeinsam mit anderen Menschen frühstücken, miteinander sprechen in gemütlicher Atmosphäre?

Wir laden Sie sehr herzlich ein in unser Frühstückscafé in Tenever.

Jeweils **mittwochs von 9.30-11.30 Uhr** im Gemeindezentrum Tenever.

Die nächsten Termine:

12. Juni und 7. August 2024.

Das Frühstückscafé ist kostenlos, eine kleine Spende ist aber willkommen.



Orte der Wärme- es geht weiter!

Der Kirchenvorstand hat es beschlossen: Unser beliebter Freitagstreff in Tenever mit Suppe und Gespräch geht weiter... vielleicht wetterabhängig nicht immer mit warmer Suppe, aber definitiv mit einem Mittagessen und netten Gesprächen.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 7. Juni, 5. Juli und

Freitag, 2. August 2024,

jeweils von **12.00 bis 14.00 Uhr** im gemütlichen Cafébereich des Gemeindezentrums Tenever.

Es gibt eine leckere Mahlzeit und auch ein paar kleine Extras.

Dazu gibt es Gesellschaft und (wer mag) nette Gespräche zum Wochenausklang.

Der Treff ist kostenlos sowie offen für alle Menschen in und um Trinitatis.

Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich, erleichtert uns aber die Planung 😊

HERZLICHE EINLADUNG!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Gottesdienste

Mai

25.05.
Samstag

16.00

Blockdiek

Gottesdienst für Jung und Alt 🌻🌻🌻
Pastor Wichmann

+++im Anschluss: Sommerfest der Gemeinde+++

Juni

02.06.
1. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst
Pastor Wichmann

09.06.
2. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst mit Abendmahl 🍷
Pastor Wichmann

16.06.
3. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst mit Taufe 💧
Pastor Hörenz

23.06.
4. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst mit Taufe 💧
Pastor Wichmann

30.06.
5. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst
Pastor Hörenz

Juli

07.07.
6. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst
Pastor Hörenz

14.07.
7. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst
Prädikant Gregor Schlag

21.07.
8. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst
Pastorin i.R. Haar

28.07.
9. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst mit Abendmahl 🍷
Pastor Wichmann

August

04.08.
10. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst
Pastor Hörenz

11.08.
11. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst mit Taufe 💧
Pastor Wichmann

18.08.
12. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst mit Abendmahl 🍷
Pastor Hörenz

25.08.
13. So. n. Trinitatis

10.00

Tenever

Gottesdienst
Pastor Wichmann

September

01.09.
14. So. n. Trinitatis

10.00

Blockdiek

Gottesdienst
Pastor Hörenz

Regelmäßige Termine

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Ort
Montag	9.00 – 16.00	Migrationsberatung MIT Termin	ALZ
	9.30 – 11.30	Frauenkreis Brückner	Blockdiek
	10.00 – 12.00	„Outfit“ Kleiderkammer	Tenever
	12.00 – 17.30	Sozialberatung MIT Termin	ALZ
	15.00 – 17.00	Klöppel-Gruppe	Blockdiek
	15.00 – 17.00	Offenes Café (14-tägig)	ALZ
	18.00 – 19.30	Tanzen (VHS)	Blockdiek
Dienstag	9.00 – 16.00	Migrationsberatung MIT Termin	ALZ
	15.00 – 17.00	Gemeindecafé	Tenever
	17.00 – 18.30	Tanzen für Frauen (VHS)	Blockdiek
	19.30 – 21.30	Motettenchor	Blockdiek
Mittwoch	8.45 – 10.00	Tanzen ab 60	Blockdiek
	9.30 – 11.30	Frühstückscafé (lt. Aushängen)	Tenever
	10.00 – 11.30	Seniorinnen-Klön-Treff (ehem. Handarbeitskreis Howaldt)	Blockdiek
	10.15 – 11.30	Gedächtnistraining	Blockdiek
	15.00 – 20.00	Klavierunterricht	Blockdiek
	19.30 – 21.30	Blockflötenkreis (14-tägig)	Blockdiek
	18.00 – 22.00	Tiffany-Gruppe	Tenever
Donnerstag	9.00 – 10.00	Tanzen im Sitzen	Blockdiek
	9.00 – 13.00	Sozialberatung MIT Termin	ALZ
	9.00 – 16.00	Migrationsberatung MIT Termin	ALZ
	10.00 – 12.00	Offenes Frühstück (14-tägig)	ALZ
	10.15 – 11.30	Gedächtnistraining	Blockdiek
	14.30 – 16.30	„Outfit“ Kleiderkammer (am 1. Donnerstag des Monats)	Tenever
	15.00 – 19.00	Blockflötenunterricht	Blockdiek
	16.30 – 17.15	Kinderchor	Blockdiek
	17.30 – 18.15	Teeniechor	Blockdiek
	18.30 – 20.00	Posaunenchor	Blockdiek
	19.30 – 21.00	Gymnastikgruppe	Tenever
Freitag	10.00 – 12.00	Frauenfrühstück (14-tägig)	ALZ
Samstag	10.00 – 12.00	Kinderkirche (lt. Aushängen)	Tenever

Veranstaltungen

Offener Literaturkreis

Interessierte Frauen treffen sich vierteljährlich zu einer Buchbesprechung in Tenever.

Der nächste Termin ist am **Freitag, 5. Juli 2024,** um **15.00 Uhr**



im **Gemeindezentrum Tenever.**

Der neue Titel:

„**Der Hase mit den Bernsteinaugen**“ von Edmund de Waal.

Der Kreis freut sich jederzeit über neue Mitglieder, weitere Auskünfte auch gern über das Gemeindebüro.

Sitzungen des Kirchenvorstands



Die Sitzungen der Trinitatisgemeinde sind öffentlich und interessierte Gemeindeglieder dazu herzlich eingeladen. Ab 2024 werden die Sitzungen auch wieder im Wechsel Blockdiek und Tenever abgehalten.

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 6. Juni Blockdiek und **Mittwoch, 14. August Tenever;** jeweils 19.30 Uhr im angegebenen Gemeindezentrum.

Gemeindeversammlung 8. September 2024

Die Gemeindeversammlung findet im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst **in Tenever** statt. Stimmberechtigt sind alle in die Wählerliste eingetragenen Gemeindemitglieder, die seit mindestens sechs Monaten der Gemeinde angehören und das 16. Lebensjahr vollendet und getauft sind oder das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind. Wer sich bisher noch nicht in die Wählerliste eingetragen hat, kann das zu den regulären Öffnungszeiten im Gemeindebüro tun. Einen Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis finden Sie in den Gemeindezentren oder bekommen Sie gern auch vom

Gemeindebüro elektronisch oder per Post zugesendet.

Für den Fall, dass die Gemeindeversammlung nicht beschlussfähig ist, wird im Anschluss zu einer zweiten Gemeindeversammlung gemäß § 2.3.2 Satz 4 Gemeindeordnung eingeladen, die in jedem Fall stattfindet und beschlussfähig ist.

Folgende inhaltliche Punkte sollen bei der Gemeindeversammlung am **8. September** behandelt werden:

- Haushalt von 2023
- Jahresbericht
- Gewaltschutzkonzept
- Verschiedenes

Rätsel



Lustiges Silbenrätsel (Lösung auf Seite 2).

a be ber bra cha chen chen da de dell der dung dung er ex fahn fer folgs
 gan ho klei krieg kun läpp lar le men mo mund nie o ohr pa plau pro rak
 re ring ro schä sche se sen so sonn stamm stünd ta tags ten ten ter zel
 zept

1. Kurzer Abschnitt im Leben eines Schäfers
2. Garderobe eines Kellners
3. Werbung für einen Gesichtsteil
4. Wesensart eines Mannequins
5. Wirksame ärztliche Verordnung
6. Suche nach dem Fingerschmuck
7. Sonniger Haftraum
8. Geschwätziges Handgepäckstück
9. Konflikt edler Blumen
10. Putztüchlein für das Hörorgan
11. Am Wochenende rösten
12. Die Lehre von einem Baumteil
13. Ehemaliges Gebetsschlusswort
14. Kleidungsstück für Versager

Die Anfangsbuchstaben ergeben: Keimlinge in der warmen Jahreszeit

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

(Sabine Bersebach)

Zusendung Gemeindebrief



Unseren
Gemeindebrief
können Sie über
unsere Website
[www.kirche-
bremen.de/trinitatis](http://www.kirche-bremen.de/trinitatis)

abrufen oder ihn sich in Papierform
persönlich in den Kirchen,
Gemeindehäusern, Kitas und im ALZ
abholen.

Die Gemeindezentren Blockdiek und
Tenever haben außen einen Plexiglas-
Kasten, aus dem man sich jederzeit
Gemeindebriefe mitnehmen kann.

Der Kasten ist leer? Sie haben eine
Möglichkeit / eine Idee, den Brief an
belebten Stellen auszulegen? Bitte
eine kurze Meldung an das Büro!
Sie möchten ihn lieber in Papierform
zugeschickt bekommen oder ihn digital
erhalten? Dann schicken wir den
Gemeindebrief **SEHR GERN** per Post
oder digital zu, dafür reicht eine kurze
Meldung an das Gemeindebüro:
Tel.: 240407100 oder per E-Mail an
trinitatis@kirche-bremen.de .

H HECKMANN BESTATTUNGEN

*Preiswert bestatten
in Bremen und umzu*

24 Stunden Trauernostruf



0421

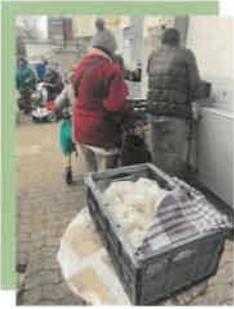
1 44 1 1

www.heckmann-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall
bei Ihnen Zuhause oder
direkt am Osterholzer Friedhof
Steinmetzenweg 4, Tel. 0421 - 4 099 099



Das Café Abseits sagt Danke!



Ein großes Dankeschön an das OUTIT der Ev. Trinitatisgemeinde für die großzügige Spende!

Da der Weihnachtsmarktbesuch dieses Jahr aufgrund von Schnee, Matsch und Eis nur mit sehr wenigen Menschen stattfinden konnte, hatten wir noch Spendengelder von der Trinitatisgemeinde übrig. So haben wir uns für die Anschaffung einer elektrischen Küchenmaschine entschieden, die möglichst vielen Menschen zugutekommt. Seit nun mehr als einem Jahr backt unsere liebe Mitarbeiterin Semra Brötchen für die Tafelausgabe. So erfreut sie die Menschen, die Lebensmittel abholen, mit einem meist



noch ofenwarmen, frischen Gebäck. Die großen Mengen Teig waren jedoch zunehmend eine körperliche Herausforderung. So haben wir uns entschieden, mit einer Arbeitserleichterung das wöchentliche Angebot sicher zu stellen. Die Anschaffung der Knetmaschine ist eine große Entlastung und wir möchten uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bei der Ev. Trinitatisgemeinde bedanken.

Anna Brockmann
(Sozialarbeiterin im Café Abseits)

Übrigens: Das Café Abseits in der Otto-Brenner-Allee 44 (Treppenaufgang an der Rückseite des Hochhauses!) in Tenever ist ein Treffpunkt für alle Anwohner*innen, dort können sie sich wohlfühlen. Hier gibt es nette Kontakte und gutes, günstiges Essen.



Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt

AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen

www.bohlken-engelhardt.de

info@bohlken-engelhardt.de

AHRENS

BESTATTUNGEN

■ Kleine Westerholzstr. 38
28309 Bremen
Tel.: 04 21 - 45 14 53
Fax: 04 21 - 45 49 70

■ Osterholzer Heerstr. 176
Oewerweg 143
28325 Bremen (Osterholz)
Tel.: 04 21 - 42 48 41
Fax: 04 21 - 40 64 02

info@ahrens-bestattungen.de
www.ahrens-bestattungen.de

Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation



BESTATTUNGEN

FAMILIENBETRIEB

SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht

0421 - 20 22 30



Laura und Henrick Tielitz

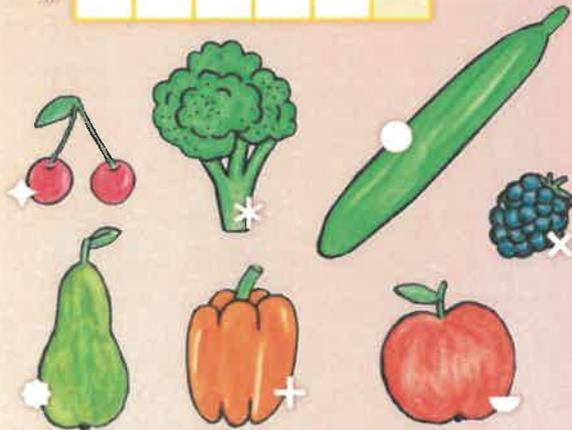
Rätsel für Kinder

Tilda auf dem Markt

Mit ihrer Mutter zusammen geht Tilda auf den Wochenmarkt. Im Sommer ist die Obst- und Gemüseauswahl am größten. Kannst du herausfinden, was Tilda am meisten liebt und was sie einkaufen möchte? Versuche, die Früchte in der jeweiligen Zeile zuzuordnen, die Symbole helfen dir. Das Lösungswort erscheint in den gelb markierten Kästchen.



✦ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ⬠ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 + [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ◻ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ◡ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 * [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ◡ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ⊙ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ✕ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 ◡ [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 * [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []



Interview mit Johanna Thiel

Seit März diesen Jahres ist Johanna Thiel die neue Leitung der Kita Blockdiek und damit Nachfolgerin von Karin Marten. Das Interview führte Petra Hartmann-Köster.

PHK: Liebe Johanna, herzlich willkommen bei uns, wir freuen uns sehr, dass du nun Teil von Trinitatis bist. Vielleicht magst du dich selbst einmal kurz vorstellen?

JT: Ich bin 35 Jahre alt und bin Mama eines 13-jährigen Sohnes. Ich bin in Bremen mit der BEK groß geworden-Taufe, Konfirmation, ehrenamtliche Tätigkeiten, FSJ und nun arbeite ich sogar seit knapp 6 Jahren für die Kirche. Leben tue ich seit 8 Jahren im Speckgürtel von Bremen und genieße dort in meiner Freizeit die Landluft.

PHK: Was hast du gemacht, bevor du zu uns kamst?

JT: Ich habe an der Universität Vechta meinen Bachelor und meinen Master in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Parallel habe ich viele Jahre mit Erwachsenen gearbeitet. 2019 habe ich im Frühförderzentrum angefangen, Kinder zu fördern. Seit 2021 bin ich als Leitung in verschiedenen Kindertageseinrichtungen der Kirche gewesen und konnte dort die ersten Leitungserfahrungen sammeln und vertiefen. Außerdem habe ich eine Ausbildung zur Fachkraft für Kinderschutz gemacht.



PHK: Kannst du nach der kurzen Zeit schon ein erstes Resümee ziehen?

JT: Ich hatte eine großartige Einarbeitung und Übergabe von Karin Marten. Sie zu verabschieden am Ende war für mich sehr bewegend, da ich sie auch als Kollegin im Bezirk Ost sehr geschätzt habe. In der Gemeinde und in der Kita wurde ich herzlich von allen empfangen und es herrscht ein sehr wertschätzender Umgang. Ich freue mich nun gemeinsam mit dem Team weiter an den neuen Konzepten u.a. zum Thema Kinderschutz und Gewaltprävention zu arbeiten. Zudem liegen mir auch die Themen der Partizipation und das Beschwerdemanagement sehr am Herzen.

PHK: Hast du schon besondere Projekte im Kopf, besondere Aufgaben für die nächste Zeit?

JT: Ja, das Gemeindefest – an dem wir uns dieses Jahr mit verschiedenen Aktivitäten für Kinder beteiligen werden. Es wird geschminkt und es soll Bastelangebote für die Kinder geben: **Save the Date – 25.05.2024**. Zudem versuchen wir ein Buffet auf die Beine zu stellen.

Außerdem stecken wir tief in den Planungen des ersten Teamtages am **21.05.2024**. Dort sollen gemeinsame Ziele festgelegt und am Gewaltschutzkonzept weitergearbeitet werden. Die Kita Blockdiel hat an diesem Tag geschlossen.

PHK: Wie war dein Schritt hier her zu uns, ist dir das leicht gefallen?

JT: Als Gesamtleitung zu starten, ist eine neue Herausforderung, der ich gerne begegne. Zudem habe ich mich in den Bremer Osten beruflich einfach verliebt. Ich mag die Menschen und alle Kolleg*innen sehr. Besonders die Zusammenarbeit mit Karin Stoklossa freut mich unwahrscheinlich. Pädagogik innerhalb einer Kita ist immer in Bewegung und Veränderungen gehören zum Alltag. Wir freuen uns als Leitungsteam auf all die Aufgaben, die uns gemeinsam erwarten.

PHK: Liebe Johanna, vielen Dank für die Zeit, die du dir in der doch anstrengenden, ersten Zeit für uns

genommen hast. Wir wünschen dir für deine Arbeit ganz viel Spaß, Erfolg und Gottes Segen!

Unsere Kitas:

Kita Blockdiel



Günther-Hafemann-Str. 44

Leitung: Johanna Thiel

Tel. 240407-706 · Fax 240407-702

kita.trinitatis-blockdiel@kirche-bremen.de

Mo. 8.00 – 16.00 Uhr

Di.-Do. 8.00 – 14.00 Uhr

Netzwerk: Iris Addix-von Lysander

Tel: 0171 1829936

Kita Tenever



St.-Gotthard-Str. 140

Leitung: Karin Stoklossa

Tel. 958069-08 · Fax 240407-107

kita.trinitatis-tenever@kirche-bremen.de

Mo. 9.00 – 14.00 Uhr

Di. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 9.00 – 13.30 Uhr

Fr. 8.00 – 11.00 Uhr

Netzwerk: Anna Plate

Tel. 0151 20842124

Danke von Karin Marten

DANKE an alle Menschen, die an meinem Abschied am 15.03.2024 in Blockdiek dabei waren: für die netten Zeilen, Blümchen, Geschenke und Spenden an die Bremer Tafel. Ich habe trotz aller Aufregung diesen Tag sehr genießen können und werde lange daran denken. Dank auch an alle, die dieses Fest so wunderbar vorbereitet haben. Alles Gute an meine Nachfolgerin Johanna Thiel, der ich bei der Abschiedsfeier symbolisch die Staffel übergeben habe.



Herzliche Grüße, Karin Marten



Kinderkirche

Einmal im Monat ist Kinderkirche im Gemeindezentrum Tenever. Was wir da machen?

Wir frühstücken gemütlich, hören eine Geschichte aus der Bibel, singen und spielen. Meistens gibt es dann noch eine kleine Aktion.



Ist das etwas für euch? Wir freuen uns auf Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren.

Gern dürft ihr auch eine Freundin / einen Freund mitbringen. Mit Pastor Wichmann, dem Kinderkirchen-Team und Polo (dem Kiki-Hund).

Die nächste Kinderkirche findet am **Samstag, 8. Juni von 10 – 12 Uhr** im **Gemeindezentrum Tenever** statt, danach folgt eine Sommerpause. Habt ihr Fragen? Meldet euch gern bei Pastor Wichmann oder im Gemeindeservicebüro!



Ihre
Spende
hilft!

Heute die Welt verändern.

Wir setzen uns für globale Veränderungen ein.
Wir unterstützen Projekte, die bessere Lebens-
bedingungen schaffen und erheben unsere Stimme
gegen Ungerechtigkeit. Mach mit!

brot-fuer-die-welt.de/bangladesch-klimawandel

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Wir sind für Sie da...

Ev. Trinitatisgemeinde Bremen

St.-Gotthard-Str. 140, 28325 Bremen

www.trinitatisgemeinde-bremen.de

Sparkasse Bremen BLZ 290 501 01

Gemeinde IBAN DE04 2905 0101 0008 0274 92

Kindergarten IBAN DE05 2905 0101 0008 0121 48



Gemeindeservicebüro

St.-Gotthard-Str. 140

Tel. 240407-100

Petra Hartmann-Köster

E-Mail: trinitatis@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Pastores

Gunnar Wichmann, Tel. 67321152

gunnar.wichmann@kirche-bremen.de

Paul Hörenz, Tel. 01523 3556805

paul.hoerenz@kirche-bremen.de

Leitung ALZ / Diak.-päd. Mitarbeiterin

Semhar Duhm, Tel. 402068 / 958069-06

semhar.duhm@kirche-bremen.de

Kinder- und Jugendarbeit

Kontakt über die Pastores

oder das Gemeindeservicebüro

Kirchenmusikerin

Ricarda Ochs, Tel. 240407-703

ricarda.ochs@kirche-bremen.de

Seniorenarbeit

Christiane Raschke, Tel. 240407-704

christiane.raschke@kirche-bremen.de

Hausmeister

Thomas Liedtke, Tel. 01575-3236422

thomas.liedtke@kirche-bremen.de

Kindergärten:

KTH-Büro Blockdiek

Günther-Hafemann-Str. 44

Leitung: Johanna Thiel

Tel. 240407-706 · Fax 240407-702

kita.trinitatis-blockdiek@kirche-bremen.de

Mo. 8.00 – 16.00 Uhr

Di.-Do. 8.00 – 14.00 Uhr

Netzwerk: Iris Addix-von Lysander

Tel: 0171 1829936



KTH-Büro Tenever

St.-Gotthard-Str. 140

Leitung: Karin Stoklossa

Tel. 958069-08 · Fax 240407-107

kita.trinitatis-tenever@kirche-bremen.de

Mo. 9.00 – 14.00 Uhr

Di. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 9.00 – 13.30 Uhr

Fr. 8.00 – 11.00 Uhr

Netzwerk: Anna Plate

Tel. 0151 20842124

INFO SERVICE Evangelische Kirche

0800 – 50 40 60 2

Eine Kirche – eine Nummer

Das Team Info-Service der Evangelischen Kirche ist von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.

Bundesweit kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen und per E-Mail erreichbar.

☎ 0800 - 50 40 60 2

f facebook.com/ekd.de

✉ info@ekd.de

t twitter.com/EKD